©Österr. Fischereiverband u. Bundesamt f. Wasserwirtschaft, download unter www.zobodat.at

ßen Raum nimmt die Kontrolle von Fischkrankheiten ein. Zum Abschluß wird über das Management und die Wirtschaftlichkeit von Kreislaufanlagen in verschiedenen Ländern berichtet.

I. Butz

Ecology and Ethology of Fishes. Herausgeber: D. L. G. Noakes & J. A. Ward, 1981. Leinen, 144 Seiten, 46 Abbildungen, 32 Tabellen. Englisch. Preis: 34,– US Dollars. Verlag: Dr. W Junk BV Publishers, P. O. Box 13713, 2501 ES Den Haag, NL.

Der vorliegende erste Band einer Serie über „Entwicklungen bei der Umweltbiologie der Fische" beinhaltet etwa ein Drittel jener Vorträge, die im Rahmen des 2. Symposions über Ethologie und Verhaltensökologie von Fischen in Normal, Illinois, USA, 1979, gehalten wurden.

13 Beiträge sind vollständig abgedruckt, von 46 weiteren gibt es Zusammenfassungen.

Die Beiträge befassen sich mit dem Schwarmverhalten, mit dem Sexualverhalten, mit der Brutpflege und mit Koexistenzfragen von Süß- und Meerwasserfischen. Die Mehrheit der Beiträge bezieht sich auf Fische aus dem Bereich der Tropen.

Ja.

Man and Fisheries on an Amazon Frontier. Von Michael Goulding. Band 4 der Serie „Developments in Hydrobiologie" in englischer Sprache. Leinen, 140 Seiten, 96 Abbildungen, 5 Tabellen. Juli 1981. Dr. W. Junk BV Publishers, 2501 ES Den Haag. Preis: 47,5 US Dollars.

In diesem Buch werden Fische und Fischerei des Madeira Flußsystems behandelt. Der Rio Madeira ist der größte südliche Zufluß des Amazonas, in der Größe etwa dem Kongo gleichzusetzen.

Es werden die in dieser Region zum Einatz kommenden Fischereigeräte, die Ertragsverhältnisse und die Biologie der wichtigsten Nutzfische behandelt. Zahlreiches Bildmaterial wird geboten. Die wichtigsten Fische für den lokalen Markt gehören zu den Salmlern, die in großer Artenvielfalt im Rio Madeira vorkommen – dazu gehört z.B. auch der berühmt-berüchtigte Piranha *(Serrosalmus natteri).*

Gemessen an der Tonnage des Ausfanges sind aber die verschiedenen Welsarten, die z. T riesig sind (bis 110 kg), die bedeutendsten Wirtschaftsfische. Die Welse werden aber traditioneller Weise in dieser Gegend nicht gegessen, sondern gefrostet und in die südlichen Provinzen Brasiliens verkauft.

Leider ist der größte Süßwasserfisch Südamerikas, der legendäre Arapaima, der bis zu 200 kg schwer wird, schon sehr selten geworden und es werden kaum noch größere Exemplare erbeutet. Der Autor des Buches warnt auch vor einer weiteren allzu exzessiven Ausbeutung dieses einstigen „Wilden Westens" Brasiliens, ist sich aber bewußt, daß dies in dieser Gegend ein frommer Wunsch bleibt. Für die Sportfischer unter unseren Lesern, die das wahre Abenteuer suchen, könnte eine Fischereitour ins Amazonasgebiet eine Alternative zu den durchorganisierten Kanada- und Alaskafahrten sein. Dieses Buch macht neugierig!

Dr. Jagsch

AUSBILDUNG AN DER BAYERISCHEN LANDESANSTALT FÜR FISCHEREI, STARNBERG

Lehrgangsprogramm 1982:

1. Zwischenprüfung im Ausbildungsberuf Fischwirt: 11. und 12. Januar 1982
2. Ausbildungslehrgang für Teilnehmer an der Zwischenprüfung: 12. mit 22. Januar 198
3. Fortbildungslehrgang für Fischwirte, Produktionsbereich Fischhaltung und Fischzucht: 1. März mit 25. März 1982

(Diese Termine wurden bereits mit den Zulassungsbedingungen in den September- bzw. Oktobernummern 1981 der Fachzeitschriften ausgeschrieben.)

4. Grundlehrgang für Gewässerwarte: 19. mit 23. April 1982
   Hauptthemen des Lehrgangs sind Fragen der Fischhege, Gewässerbewirtschaftung und Besatzmaßnahmen. Kursgebühr DM 50,–, Vollpension DM 15,40/Tag. Beginn: 10.00 Uhr
5. Elektrofischereilehrgang zum Erwerb des Bedienungsscheines: 3. mit 7 Mai 1982
   Der Lehrgang bringt die theoretischen Grundlagen der Elektrofischerei und ihre Anwendungsweise, verbunden mit ausführlichen praktischen Übungen an mehreren unterschiedlich starken Elektrofanggeräten in verschiedenartigen Gewässern. Im Anschluß findet die Prüfung für den Bedienungsschein statt. Prüfungs- und Kursgebühren DM 110,–, Vollpension DM 15,40/Tag, Beginn: 10.00 Uhr
6. Fortbildungslehrgang für Gewässerwarte: 24. mit 28. Mai 1982
   Bei diesem Lehrgang werden vor allem Arbeitsthemen mit praktischen Übungen und Untersuchungen behandelt, wobei der Nachweis des Grundlehrgangs und eine gewisse Praxis als

©Österr. Fischereiverband u. Bundesamt f. Wasserwirtschaft, download unter www.zobodat.at

Gewässerwart die Voraussetzung dafür darstellen. Kursgebühr DM 50,–, Vollpension DM 15,40/Tag. Beginn: 10.00 Uhr

7. Räucherlehrgang: 15. mit 16. Juni 1982
   Bei diesem Lehrgang wird das Räuchern von Aalen, Karpfen, Forellen, Renken und Weißfischen in verschiedenartigen Räucheröfen vorgeführt und die Kenntnisse zum Räuchern vermittelt. Kursgebühren DM 20,–, Vollpension DM 16,40/Tag. Beginn: 10.00 Uhr
8. Fischkochkurs zur Verwertung von Süßwasserfischen: 14. mit 16. Juli 1982
   Der Lehrgang vermittelt die Zubereitung der gängigen Konsumfische und gibt auch Verwertungsmöglichkeiten für nicht so geschätzte und bekannte Fischarten. Kursgebühr DM 30,–, Vollpension DM 15,40/Tag. Beginn: 10.00 Uhr
9. Lehrgang für Ausbilder zur Fischerprüfung: 26. mit 30. Juli 1982
   Der Lehrgang vermittelt den Lehrstoff für die staatliche Fischerprüfung. Es werden nur Teilnehmer zugelassen, die die Fischerprüfung bereits abgelegt haben. Der Lehrgang findet in diesem Jahr nochmals in den Sommerferien statt, um Lehrkräften die Teilnahme zu ermöglichen! Kursgebühr DM 50,–, Vollpension DM 15,40/Tag. Beginn: 10.00 Uhr
10. Ausbildungslehrgang für Auszubildende (Lehrlinge) in Fischhaltung und Fischzucht und Seen- und Flußfischerei mit Abschlußprüfung: 20. September mit 14. Oktober 1982
    Anmeldeschluß: 31. Juli 1982
11. Fortbildungstagung für Seen- und Flußfischer: 20. und 21. Oktober 1982
12. Elektrofischereilehrgang zum Erwerb des Bedienungsscheines: 25. mit 29. Oktober 1982 (siehe Nr. 5)
13. Blockbeschulungstermine: 1. mit 19. Februar 1982
    21. Juni mit 9. Juli 1982
    22. November mit 10. Dezember 1982

Die Anmeldungen zu den Lehrgängen werden schriftlich baldmöglichst, spätestens vier Wochen vor Lehrgangsbeginn erbeten. Unterkunft und Verpflegung ist bis zu einer beschränkten Teilnehmerzahl im Internat der Anstalt möglich. Die Berücksichtigung erfolgt nach der Reihenfolge der Anmeldungen. Die Kursgebühren sind zu Beginn des Lehrgangs in bar bei der Zahlstelle der hiesigen Anstalt einzuzahlen.

Dr. Von Lukowicz, RD, Vorstand — Jahn, LD, Ausbildungsleiter

FORTBILDUNGSTAGUNG FÜR FISCHHALTUNG UND FISCHZUCHT UND EHEMALIGENTREFFEN DER BAYERISCHEN LANDESANSTALT FÜR FISCHEREI

7. bis 8. Januar 1982

Programm:

Donnerstag, 7. Januar 1982: 13.30 – 18.30 Uhr: Vorträge

1. Dr. M. v. Lukowicz (Bayerische Landesanstalt für Fischerei)
   Begrüßung
   Überblick über die Aktivitäten der Landesanstalt im Jahr 1981
2. Tierzuchtleiter W. Dreyer (Wilh. Ströh jun. KG, Mühlenbetriebe und Kraftfutterwerk)
   Die Herstellung von Mischfuttermitteln für Fische
3. Dr. K. Becker (Institut für Tierphysiologie und Tierernährung der Universität Göttingen)
   Einsatz von Molkenhefe in der Karpfenfütterung
4. Dr. M. v. Lukowicz
   Sojabohne und Sojabohnenextraktionsschrot im Mischfutter für Forellen – praktischer Fütterungsversuch
5. Dipl.-Biol. K. Bauer (Tiergesundheitsdienst Bayern e. V., Fachabteilung Fischgesundheitsdienst)
   Schwebalgen (Phytoplankton) im Karpfenteich – Produktionsgrundlage und Störfaktor
6. Dr. C. Proske (Außenstelle für Karpfenteichwirtschaft) Großflächiger Versuch zur Kalkung von Karpfenteichen

19.00 Uhr: Gesellschaftsabend in der „Starnberger Alm"

Freitag, 8. Januar 1982: 9.00 – 13.00 Uhr: Vorträge

7 Dr. M. Bohl (Bayerische Landesanstalt für Wasserforschung, Versuchsanlage Wielenbach)
   Artenschutz in der Fischerei – aufgezeigt am Beispiel des Huchens
8. Dr. H. Bayrle (Bayerische Landesanstalt für Fischerei)
   Zu Fragen der Fischbestandserhaltung in freien Gewässern
9. Dr. H. Stein (Institut für Tierwissenschaften der TU München)
   Hypophysierung und Hormonbehandlung bei Fischen
10. FM L. Maier (Bezirk Oberfranken)
    Rationalisierungsmöglichkeiten in der Teichwirtschaft am Beispiel eines Forellenzuchtbetriebes.

Die Vorträge werden in der Turnhalle der Hauptschule Starnberg, Ferdinand-Maria-Straße gehalten.

Dr. von Lukowicz, RD, Vorstand — Jahn, LD, Ausbildungsleiter

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Österreichs Fischerei

Jahr/Year: 1981

Band/Volume: 34

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: Termine, Veranstaltungen 259-260